

FiscalFuture e.V. - Tätigkeitsbericht 2022

Im Folgenden berichten wir über die Aktivitäten des FiscalFuture e.V. mit Sitz in Berlin, geführt beim Finanzamt für Körperschaften I mit Steuernummer 27/653/59754 und eingetragen im Vereinsregister mit der Geschäftsnummer VR 39061 B. Der Verein gründete sich am 30. April 2021 und erhielt den Freistellungsbescheid nach § 164 Absatz 1 AO am 17. März 2023 (mit einer Aktualisierung nach § 164 Absatz 3 AO am 13. April 2023).

Der FiscalFuture e.V. macht wirtschafts- und finanzpolitische Themen für junge Menschen zugänglich: Mit unserer Bildungsarbeit vermitteln wir Fachwissen und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirtschafts- und Finanzpolitik. Im Rahmen eigener Dialogformate stärken wir die politische Teilhabe junger Menschen und ermöglichen Austausch und Verständigung mit Expert:innen aus Politik und Wissenschaft.

Nachdem die Aktivitäten des FiscalFuture e.V. im Jahr 2021 rein ehrenamtlich gestemmt wurden, konnten wir eine größere Fördervereinbarung (s. Einnahmen) abschließen. Diese hat uns ermöglicht, im Mai 2022 eine Geschäftsstelle in Berlin zu eröffnen und ein Team von hauptamtlich Beschäftigten einzustellen. Aufgrund der Förderung konnten wir unsere Aktivitäten verstetigen und stark ausbauen.

Einnahmen

Für die Jahre 2022 und 2023 schloss der FiscalFuture e.V. eine Fördervereinbarung in Höhe von 517.500€ mit dem ebenfalls gemeinnützigen Dezernat Zukunft e.V. ab. Für 2022 erhielten wir im Dezember 2021 die Vorauszahlung in Höhe von 225.400€ (wie im Tätigkeitsbericht 2021 vermerkt). Die Zahlung für das Jahr 2023 in Höhe von 292.100€ wurde uns im Dezember 2022 überwiesen. Des Weiteren erhielten wir für 2022 eine Förderung in Höhe von 15.000 € durch die Franziska-und-Otto-Bennemann-Stiftung. Diese für 2022 angedachte Förderung wurde uns im Jahr 2023 nachträglich überwiesen. Außerdem nahm der Verein durch Geldspenden natürlicher Personen insgesamt 9.029,50€ ein und verzeichnete geringfügige Einnahmen im wirtschaftlichen Zweckbetrieb (550,00€).

Bildungsarbeit

Unsere im Jahr 2021 durchgeführten Dialogveranstaltungen haben bei vielen jungen Menschen und Jugendorganisationen Interesse an weiteren Angeboten erzeugt. Deshalb haben wir im Jahr 2022 erstmals Workshops konzipiert und auf Einladung deutschlandweit durchgeführt. In diesen Workshops geben wir finanzpolitisches Grundlagenwissen niedrigschwellig an andere junge Menschen weiter. Unser Workshopangebot kommt gut an: In 2022 absolvierten wir mehr als 18 Bildungsveranstaltungen, an denen mehr als 400 junge Menschen teilnahmen.

In unserer Bildungsarbeit greifen wir maßgeblich auf das erarbeitete Wissen aus unseren Erklärtextrihen zurück, deren Erstellung ein Tätigkeitsschwerpunkt in 2021 war. Diese sind auf

unserer Webseite kostenlos zugänglich und informieren über Staatsverschuldung, öffentliche Investitionen, Fiskalregeln, Sparpolitik und Klimafinanzierung. Sie gehen auf gängige Argumente und Narrative in der politischen Debatte ein und untersuchen diese nach ihrer wissenschaftlichen Evidenz. Dafür beschäftigten wir uns mit den Inhalten und Forschungsansätzen von über 100 wissenschaftlichen Publikationen, deren Argumente und Standpunkte wir ausgewogen darstellen.

Unsere Workshops stießen auf sehr positive Resonanz. Es wurde vergleichsweise schnell klar, dass die Nachfrage die Kapazitäten unseres hauptamtlichen Teams übertraf. Daher haben wir in 2022 mit der Planung und Konzeption einer „Teamer:innen-Ausbildung“ begonnen, innerhalb der unsere ehrenamtlich Aktiven dazu befähigt werden, Vorträge und Workshops zu halten. Bis Ende 2022 konnten wir bereits 30 Volunteers gewinnen, die ihr bei FiscalFuture erworbenes Wissen vertiefen und an andere junge Menschen weitertragen möchten.

Mit unserer Bildungsarbeit befähigen wir junge Menschen, an der wirtschafts- und finanzpolitischen Debatte teilzuhaben. Vor allem tragen wir durch unsere Bildungsarbeit dazu bei, wissenschaftliche Erkenntnisse der ökonomischen Forschung einer breiteren und jüngeren Zielgruppe bekannter und zugänglicher zu machen.

Dialogformate und Veranstaltungen

Mit unseren Dialogformaten ermöglichen wir es jungen Menschen, sich weiterzubilden und sich mit Expert:innen aus Politik und Wissenschaft auszutauschen. Auf unseren Veranstaltungen kommen Politiker:innen verschiedener Parteien, Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft mit unterschiedlichen Standpunkten zu Wort. In 2022 führten wir zahlreiche niedrigschwellige und interaktive Dialogformate durch: In Summe nahmen an unseren Dialogveranstaltungen ca. 550 junge Menschen teil:

Auf unserem **Finanzpolitischen Jugenddialog** am 24.09.2022 in Berlin diskutierten mehr als 150 Teilnehmer:innen über Inflation und öffentliche Investitionsbedarfe. Die jungen Menschen konnten auf dieser Großveranstaltung mit Kevin Kühnert (SPD-Generalsekretär), Prof. Dr. Dr. Isabella Weber (Ökonomin), Prof. Dr. Achim Truger (Wirtschaftswissenschaftler) und Dr. Wolf-Heinrich Reuter (Chefökonom des Bundesministerium der Finanzen) sowie weiteren Speaker:innen diskutieren. Zudem haben von uns eingeladene **Jugendvertreter:innen** des Deutschen Bundesjugendring, der Bundesschüler:innenkonferenz, des Jugendrates der Generationen-Stiftung und weiterer Jugendorganisationen ihre finanzpolitischen Ideen direkt an die Politiker:innen und Wissenschaftler:innen adressieren können.

Für unsere ehrenamtlich Aktiven haben wir ein **Aktivenwochenende** vom 23.09. bis 25.09.2022 in Berlin organisiert, auf welchem wir uns neben fachlich tiefgehenden Diskussionen ebenfalls Impulse für zukünftige Aktivitäten einholten. Als Referent:innen konnten

wir Thomas Heilmann (MdB der CDU und Vorsitzender der Klimaunion), Armand Zorn (stellvertr. finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion) und Andreas Audretsch (stellvertr. Fraktionsvorsitzender der Grünen im Bundestag) gewinnen, mit denen wir uns über haushaltspolitische Fragestellungen ausgetauscht haben.

Folgende Online-Veranstaltungen haben wir durchgeführt:

22.02.2022: Diskussion zu "Gender Budgeting" mit Dr. Katharina Mader (Ökonomin, Wirtschaftsuniversität Wien) und Cansel Kiziltepe (Parl. Staatssekretärin im Bundesbauministerium, SPD)

01.03.2022: Diskussion zu den europäischen Fiskalregeln mit Rasmus Andresen (MdEP, Grüne)

24.03.2022: Diskussion zur Bedeutung der Zeitenwende für die Finanzpolitik (Vortrag und Q&A mit einem ehrenamtlich Aktiven von FiscalFuture)

12.04.2022: Austausch zu den finanzpolitischen Positionen der Jusos mit Philipp Türmer (Stellv. Juso-Bundesvorsitzender)

15.06.2022: Fachaustausch zur europäischen Finanzpolitik mit Dr. Philipp Heimberger (Ökonom, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche)

14.07.2022: Diskussion mit Jamila Schäfer zur Haushaltspolitik (Vorsitzende des Bundesfinanzierungsgremiums, MdB, Grüne)

02.08.2022: Austausch mit Maximilian Reiter zur finanzpolitischen Programmatik der FDP und der Jungen Liberalen (Stellv. Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen)

17.10.2022: Ökonominnenrunde zu Frauen in der Wissenschaft und Ökonomie mit Philippa Sigl-Glöckner (Direktorin, Dezernat Zukunft)

07.11.2022: Diskussion mit Jakob von Weizsäcker (Saarländischer Finanzminister, SPD)

14.12.2022: Diskussion mit Anja Schulz (Mitglied im Finanzausschuss, MdB, FDP)

22.12.2022: Ökonominnenrunde zu Frauen in der Wissenschaft und Ökonomie mit Prof. Dr. Katharina Wrohlich (Ökonomin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW))

Durch unsere Dialogveranstaltungen schaffen wir Räume, in denen sich junge Menschen zu finanzpolitischen Themen austauschen und weiterbilden können. Damit fördern wir die Teilhabe junger Menschen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik.



Carl Mühlbach, Gründer und Geschäftsführer von FiscalFuture